

„Oh wie ist es schön“: Landauer feiern ausgelassen

Begeistert vom Spiel der Nationalelf – Feuerwehr sorgt für einen reibungslosen Ablauf und die kühle Dusche

Landau. „Oh, wie ist es schön, so was hat man lange nicht gesehen, so schön, so schön“ – die Landauer Fußball-Fans kamen am Samstagnachmittag nicht nur von den tropischen Temperaturen ins Schwitzen, sondern auch durch das viele Klatschen, Tor-Schreien, Singen und Vuvuzela-Tröten. Die Halle im Industriegebiet war mit rund 800 Fans wieder Schauplatz des Public Viewing, organisiert von der Feuerwehr.

Diese sorgte für die nötige Abkühlung vor und in der Halle. Unter eigens installierten Duschen erhaschten viele das kühle Nass von oben. Umfallen konnte in der Halle keiner mehr – nicht nur wegen der Besucheranzahl. Mit einem Lüfter wurde Frischluft in die Halle gepustet, so hatte auch die Bereitschaft des BRK keine Einsätze zu verbuchen.

Dann endlich konnte es losgehen. Bei der Nationalhymne standen alle geschlossen auf von den Stühlen und Tribünenplätzen und die Menschen hakten sich ein und sangen das Deutschlandlied. Dies sollte



Der Vuvuzela und den Emotionen freien Lauf lassen: Alle wollten in den Kreisverkehrbrunnen.
– Fotos: Luderer-Ostner

gleich in der 3. Minute belohnt werden. Nach dem Freistoßtor von Thomas Müller glaubten die Fans, dass nichts mehr schief gehen könne. Gute Stimmung herrschte zur Halbzeitpause unter den Landauer Fans. „Wir sind jetzt aber schon nervös“, geben die Freunde aus Wallersdorf und Haidlfing Martin, Robert, Markus, Michael, Max, Thong und Kevin zu.

Daumen drücken war auch zur Beginn der zweiten Halbzeit nötig. Taten sich die Nationaljungs anfangs deutlich schwer gegen die Argentinier, kam dann nach zehn Minuten das erlösende Tor von Miroslav Klose. „Steh auf wenn du Deutscher bist“ Sprechgesänge, Klatschen – Stadionatmosphäre eben. Beim An-



Die Fans, die Fahnen und alle Altersgruppen vereinen sich, freuen sich für Deutschland und jubeln mit der Nationalelf.

blick von Argentinien-Trainer Maradona waren sich alle einig und sangen: „Auf Wiedersehen, auf Wiedersehen.“

Ab der 87. Minute sangen die Landauer in Chorgesängen: „Sieg! Sieg!“ Der war dann in der 89. Minute mit dem Tor von Miroslav Klose zum 4:0 endgültig perfekt und die Landauer Fans setzten sich Richtung Kreisver-

kehr in Bewegung. Auf der Straubinger Straße war kein Durchkommen: Autos, Rollerfahrer, Fahrradfahrer mit Fahnen, Hupen und „Deutschland-Rufen“, nasse Fans im Brunnen. Die Vuvuzelas wurden dann nicht mehr nur zum Tuten benutzt sondern auch zum Wasserschöpfen aus dem Kreisverkehrbrunnen.
– al